

SCHERMBECK ■



Die Eulen und Greifvögel waren der Clou des Abends: Kassiererin Friederike Venohr und der 1. Vorsitzende Ernst-Hermann Göbel des Turmvereins Damm präsentierten sich mit den Vögeln und Mitarbeitern der Greifvogelstation Wesel.

Foto privat

Freitag 9.11.2012 Ruhr - Nachrichten

Eulenblues mit Esprit

Ausverkaufte Literaturm-Lesung in Damm war voller Erfolg

SCHERMBECK. Kriminaltango versus Eulenblues – die Premiere von Literatur, dem heimatlichen Abend des Turmvereins Damm und der RWE, war ein voller Erfolg.

120 Gäste im restlos ausverkauften Saal des Landhauses Wortelkamp erlebten durch eine Mischung aus Musik und Krimilesung einen gefühlvollen Abend, den sie sicherlich so schnell nicht vergessen.

Die Niederrhein-Autoren Thomas Hesse und Renate Wirth präsentierten spannende und auch witzige Kapitel aus ihrem Bestseller „Eulenblues“. Die bekannte A-cappella-Gruppe „Five in Harmony“ sorgte für den passenden musikalischen Rahmen. So untermalte der „Kriminaltango“ ebenso gut den kulturellen Abend wie das Heimatlied „Kein schöner Land“, das alle Gäste und sogar die Bedie-

nung mitsangen. Dazu wurden kulinarische Köstlichkeiten gereicht. Die Greifvogelstation Wesel hatte stiehlt drei zahme Eulen mitgebracht, die für kurze Zeit natürlich im Blickpunkt des Interesses standen.

Vor der Lesung hatten sich die Gäste am Dammer Elsenberg versammelt und bei einem kleinen Dämmerstopp das alte Trafohäuschen von RWE bestaunt, das mitt-

lerweile das kleinste Strommuseum der Welt beherbergt und an dem Abend festlich illuminiert war. Turmverein-Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel war überwältigt: „Unglaublich! Mit so einer Resonanz auf eine Kulturveranstaltung haben wir nicht gerechnet.“ Der Erlös wird in Kürze für soziale Zwecke gespendet und kommt auch der Jugendarbeit in Damm zugute.